

Application Framework für die standardisierte Applikationsentwicklung

IVEframe

Individuallösungen stehen im Ruf, die Bedürfnisse der Benutzer zwar optimal abzudecken, jedoch auch teuer und mit einigen Risiken verbunden zu sein. Das Application Framework IVEframe adressiert diese beiden Aspekte durch seine mehrfach erprobte Codebasis einerseits und durch validierte Konzepte andererseits, ohne auf die Vorteile von massgeschneiderten Lösungen verzichten zu müssen.

Kern des Frameworks ist der fertige Applikationsrahmen mit seinen konfigurierbaren Haupt- und Unterthemen. Mit Hilfe seiner parametrisierbaren Suchfilter und der selektionsabhängigen Datenfilterung wird die Navigation selbst durch grosse Datenmengen zum Kinderspiel. Spaltenauswahl und -reihenfolge, Sortierung und Defaultfilter sind individuell konfigurierbar, damit jeder Benutzer nach der Anmeldung genau die Daten sieht, die er benötigt.

erhalten, die man sich bei einer Individualentwicklung wünscht.

Eine parametrisierbare und durch zusätzliche Abfragen beliebig erweiterbare Exportschnittstelle unterstützt die Übertragung von Daten in ASCII-Dateien oder nach Excel.

Referenzen

Bundesamt für Statistik (7 Projekte), Eidgenössische Steuerverwaltung (5 Projekte), Bundesamt für Sozialversicherung, Kanton Basel Stadt (2 Projekte), Sympany, Stadt Biel, Bank Sarasin, SSSB, Stadt St. Gallen. Unsere Produkte BIZinfo, INTERTAX, FEKO, eLicet, BBGinfo und FIS basieren ebenfalls auf dem IVEframe.

Technische Angaben

Datenbanken: SQL Server, Oracle, weitere auf Anfrage

Programmierung: .NET/C#, Windows Forms

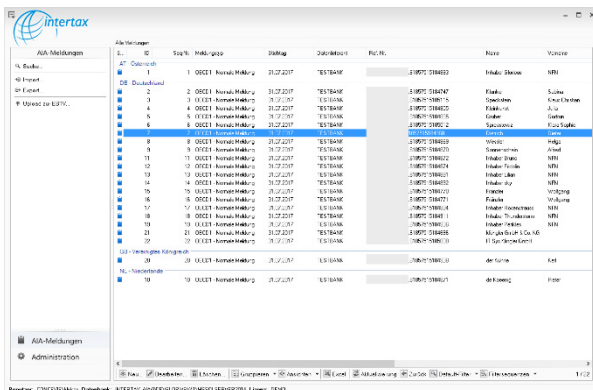
Betriebssysteme: 7/8/10

Office-Schnittstellen: MS Office ab V8.0

Schnittstellen: Word, Excel, MAPI, TAPI, Crystal Reports

Weitere Informationen finden Sie unter

www.concevis.ch/IVEframe.htm



Durch die konsequente Auslagerung von datenmodellabhängigem Wissen in die Datenbank oder in leicht zu bearbeitende Datenstrukturen kann der IVEframe innert kürzester Zeit und ohne grossen Programmieraufwand an jedes beliebige Datenmodell angepasst werden. Damit steht die in jedem Projekt von neuem benötigte Basisfunktionalität kostengünstig zu Verfügung, und man kann Zeit und Geld stattdessen in projektspezifische Lösungen investieren. Gleichzeitig bleibt durch das offene Programmiermodell die Flexibilität